



AA

## Newsletter 2/2017 der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

AA

### 1) Neues von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

- **Alzheimer Info 1/2017: Menschen mit Demenz auf dem Land**

Die Artikel und Berichte zum Schwerpunktthema der aktuellen Ausgabe unserer Mitgliederzeitschrift drehen sich um das Leben mit Demenz auf dem Lande. Wo die Wege weit sind und gesundheitliche und pflegerische Angebote dünner gesät sind, gibt es andere Ideen und Ansätze, um Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zu erreichen, als in großen Städten und Ballungsräumen. Einen Ausschnitt davon zeigen wir Ihnen in diesem Heft.

In der Rubrik „Forschung und Medizin“ geht es unter anderem um den aktuellen Stand der Forschung zu Antikörpern, mit denen die Alzheimer-typischen Ablagerungen im Gehirn bekämpft werden sollen. Außerdem gibt Prof. Alexander Kurz Antworten auf die häufig gestellten Fragen zu einem möglichen Zusammenhang zwischen Aluminium und der Alzheimer-Krankheit. Im Wahljahr 2017 besonders wichtig ist auch die Frage, ob und unter welchen Voraussetzungen Menschen mit Demenz an den Wahlen teilnehmen dürfen. Dazu informiert ein Beitrag von Rechtsanwältin Bärbel Schönhof. Wie immer gibt es auch viel Neues aus spannenden Projekten zu erfahren.

Sie können das Alzheimer Info als Einzelheft für 3 Euro bestellen oder für 12 Euro pro Jahr ab sofort abonnieren in unserem [Online-Shop](#)

- **27. Kongress von Alzheimer Europe, Berlin, Oktober 2017, findet in Kooperation mit der DALzG statt**

Der 27. Kongress der europäischen Dachorganisation Alzheimer Europe wird vom 2. bis 4. Oktober 2017 unter dem Motto „Care today, cure tomorrow“ in Berlin stattfinden. Etwa 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Europa werden zu den Vorträgen, Workshops und Diskussionen zu einem breiten Themenspektrum erwartet. Eingeladen sind alle, die beruflich, als Angehörige oder als selbst Betroffene mit dem Thema Demenz konfrontiert sind, sowie alle Interessierten.

Die Leitthemen des Kongresses sind „Leben mit Demenz“, „Betreuung und Pflege“, „Medizinische Aspekte“, „Rechtliche und ethische Fragen“. Kongresssprache ist Englisch, die Deutsche Alzheimer Gesellschaft organisiert zusätzlich deutschsprachige Symposien zu



den Themen „Seltene Demenzformen“, „Neue Wohnformen“ und „Demenz und Autofahren“.

Abstracts für Referate und wissenschaftliche Poster können bis zum 30. April 2017 angemeldet werden. Beiträge zu den deutschsprachigen Symposien können in Deutsch eingereicht werden, alle übrigen in englischer Sprache.

Anmeldung, Einreichung von Abstracts und weitere Informationen auf der [Kongress-Homepage](#)

- **Demenz Partner: Gemeinsame Veranstaltung mit dem Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP) am 24. April in Berlin**

Im Rahmen der Initiative Demenz Partner werden deutschlandweit an vielen Orten Kurse angeboten, die ein Basiswissen über Demenzerkrankungen vermitteln und wertvolle Tipps zum Umgang mit Menschen mit Demenz geben. Seit dem Start der Initiative im September 2016 sind schon mehr als 9.200 Menschen durch Teilnahme an einem solchen Basiskurs „Demenz Partner“ geworden.

Zusammen mit dem ZQP bietet die DALzG den „Kompaktkurs Demenz“ am 24. April 2017 von 16.30 bis 18.30 Uhr in der Hörsaalruine der Charité, Charitéplatz 1, 10117 Berlin, an. Die Teilnahme ist kostenlos, wegen der begrenzten Platzzahl ist aber eine Voranmeldung erforderlich per E-Mail an Anna Gausmann oder Saskia Weiß: [info@demenz-partner.de](mailto:info@demenz-partner.de).

Nähere Informationen zur Initiative Demenz Partner finden Sie unter: [www.demenz-partner.de](http://www.demenz-partner.de)

- **Save the date! Fachtagung zu Demenz im jüngeren Lebensalter am 17. Oktober 2017 in Berlin**

Wenn eine Demenz bereits im Alter von unter 65 Jahren auftritt, ist sie mit besonderen Herausforderungen für die Betroffenen, für ihre Angehörigen, aber auch für Ärzte, Pflege- und Betreuungseinrichtungen verbunden. Zum Abschluss des europäischen Kooperationsprojekts RHAPSODY, in dem ein spezielles Informationsangebot für Angehörige von jung an Demenz erkrankten Menschen entwickelt wurde, organisiert die DALzG am 17. Oktober 2017 eine Fachtagung in Berlin. Dort sollen verschiedene Ansätze zur Unterstützung bei Demenz im jüngeren Lebensalter vorgestellt werden.

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Weitere Informationen folgen.

Informationen zum Projekt RHAPSODY finden Sie unter: [www.rhapsody-project.eu](http://www.rhapsody-project.eu)



## 2) Wichtige Veröffentlichungen von anderen

- **Broschüre „Konflikte im Heim? – Verbraucherschlichtung als Chance“**

Wenn in einer Pflegeeinrichtung Konflikte auftreten, sind sie oft belastend, weil die Bewohnerinnen und Bewohner sich der Situation nicht entziehen können. Eine neue Broschüre informiert über die Möglichkeiten einer außergerichtlichen Schlichtung für Pflegeheimbewohner bei vertraglichen Meinungsverschiedenheiten. Die Schlichtung kann dabei eine Alternative zu einem aufwändigen und teuren Gerichtsverfahren darstellen. Die Broschüre „Konflikte im Heim? – Verbraucherschlichtung als Chance“ wird von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) in Zusammenarbeit mit der Bundesinteressenvertretung für alte und pflegebetroffene Menschen (BIVA) herausgegeben und ist kostenlos erhältlich.

Die Broschüre und weitere Dokumente zum kostenlosen Herunterladen finden Sie auf der: [Homepage der BIVA](#)

## 3) Wettbewerbe und Ausschreibungen

- **Dritter Kursdurchlauf der European Palliative Care Academy ausgeschrieben**

Die European Palliative Care Academy (EUPCA) bietet künftigen Führungskräften die Möglichkeit, sich für die Weiterentwicklung der Palliativ- und Hospizversorgung in Europa zu qualifizieren und wachsenden Herausforderungen angemessen begegnen zu können. Dazu gehört auch die Frage nach den notwendigen interkulturellen Kompetenzen in der Palliativpflege. Wie groß das Interesse an diesem Thema ist, zeigen verschiedene Projekte, die die Teilnehmer im Rahmen des Kurses initiieren und durchführen, etwa die Konzeption eines Anamnesebogens zur Pflege von Menschen mit Migrationshintergrund in der Palliativversorgung oder die Entwicklung eines Fortbildungsprogramms zur Stärkung der interkulturellen Kompetenzen bei den Mitarbeitern in der Hospiz- und Palliativversorgung.

Die Ausschreibung richtet sich an erfahrene Fachkräfte aus Medizin, Pflege und Pflegewissenschaft sowie Sozialarbeiter, Manager oder Soziologen, die die Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen verbessern und dazu Führungskompetenzen erwerben wollen. Der internationale Kurs findet in Deutschland, UK, Polen und Rumänien statt und ist von der FIBA akkreditiert. Bewerbungen sind bis zum 11. Juni 2017 möglich.

Weitere Informationen zu den Kurswochen und zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter: [www.eupca.eu](http://www.eupca.eu).

- **8. Bundesweiter Wettbewerb „Zuhause hat Zukunft 2017“**

Der Verein Wege aus der Einsamkeit e.V. (Wade) möchte mit seinem Preis Projekte auszeichnen, die das Leben im Alter freundlicher, fröhlicher und gemeinschaftlicher



gestalten und die es ermöglichen, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden zu leben.

Mit dem Wettbewerb „Zuhause hat Zukunft 2017“ soll außerdem Öffentlichkeit und Aufmerksamkeit für die Vielzahl der Vereine und Organisationen geschaffen werden, die sich in diesem Bereich engagieren und dabei mithelfen, das Thema Alter positiv zu besetzen.

Bewerbungen sind möglich bis 30. April 2017.

Mehr Informationen unter [www.zuhause-hat-zukunft.de](http://www.zuhause-hat-zukunft.de)

- **„vdek-Zukunftspreis 2017“**

Mit dem vdek-Zukunftspreis suchen die Ersatzkassen innovative Ideen und Best-Practice-Beispiele, die ein gesundes Altern - z. B. in Kommunen und Quartieren - unterstützen und damit die Selbstständigkeit und Lebensqualität älterer Menschen sichern und fördern.

Insbesondere Projekte, die darauf abzielen, ältere Menschen mit eher schlechteren Gesundheitschancen besser als bisher zu erreichen und damit die Möglichkeit eröffnen, eine gesundheitsfördernde Lebensgestaltung umzusetzen, sind zur Bewerbung um den Preis aufgefordert. Insgesamt wird ein Preisgeld von 20.000 Euro ausgelobt.

Bewerbungen können bis einschließlich 13. April 2017 eingereicht werden.

Weitere Informationen auf der [Homepage des vdek](#)

- **Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ 2017 gestartet**

Unter dem Motto „Offen denken. Damit sich Neues entfalten kann.“ Will die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ in diesem Jahr innovative Projekte prämiieren, die die Bedeutung von Offenheit für Innovation und Fortschritt verdeutlichen und einen aktiven Beitrag zur Zukunftsfähigkeit Deutschlands leisten.

Welche guten Ideen haben Unternehmen, um soziale und gesellschaftliche Probleme zu lösen? Wie können deutsche Start-ups den Umweltschutz und die Wirtschaftskraft in Entwicklungsländern stärken? Mit welchen Aktionen stärken Bürger Toleranz und Meinungsvielfalt? Wie öffnen sich kulturelle Einrichtungen dem digitalen Wandel und einem jüngeren Publikum?

Bis einschließlich 3. April 2017 können deutschlandweit Unternehmen, Social Start-ups und Social Entrepreneure, Gründer, Projektentwickler, Kunst- und Kultureinrichtungen, Universitäten, soziale und kirchliche Einrichtungen, Initiativen, Vereine, Verbände, Genossenschaften sowie private Initiatoren am Wettbewerb teilnehmen.

Informationen unter [www.ausgezeichnete-orte.de](http://www.ausgezeichnete-orte.de)



© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz 2017

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.  
Selbsthilfe Demenz  
<mailto:info@deutsche-alzheimer.de>  
[www.deutsche-alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de)

Friedrichstr. 236, 10969 Berlin,  
Tel: 030 - 259 37 95 0, Fax: 030 - 259 37 95 29

Bundesweites Alzheimer-Telefon: 030 - 259 37 95 14;  
Mo-Do 9-18 Uhr, Fr 9-15 Uhr

\*\*\*\*\*

Wenn Sie Lob oder Kritik am Newsletter äußern wollen, freuen wir uns  
über Ihre Rückmeldung! <mailto:susanna.saxl@deutsche-alzheimer.de>

\*\*\*\*\*

Texte aus diesem Newsletter dürfen gerne auf anderen Web-Seiten und in  
Druckform zitiert werden. Ein Hinweis auf die Quelle inkl. der URL  
[www.deutsche-alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de) ist jedoch notwendig. Wir bitten um  
Zusendung eines Beleges.